

# Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

## Am Sonntag Judika

22. März 2026

Gottesdienst mit Pf. Michael Müller (Hartenstein)



---

**Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.**

---

**Eingangslied:    Gesangbuch – Nr. .... 193**

1. Herr Jesus Christ, dich zu uns wend, / dein' Heiligen Geist du zu uns send, / mit Hilf und Gnad er uns regier / und uns den Weg zur Wahrheit führ.
2. Tu auf den Mund zum Lobe dein, / bereit das Herz zur Andacht fein, / den Glauben mehr, stärk den Verstand, / dass uns dein Nam sei wohlbekannt,
3. bis wir singen mit Gottes Heer: / „Heilig, heilig ist Gott der Herr!“ / und schauen dich von Angesicht / in ewger Freud und selgem Licht.
4. Ehr sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heiligen Geist in einem Thron; / der Heiligen Dreieinigkeit / sei Lob und Preis in Ewigkeit.

### Beichtbekenntnis:    **(LG S. 12)**

*P:     Unsere Hilfe stehet im Namen des Herrn,*

**G:     Der Himmel und Erde gemacht hat.**

*P:     Lasst uns vor Gott, dem... ihn im Namen unseres Herrn Jesus Christus um Vergebung bitten.*

**P.+G: Allmächtiger, barmherziger Gott! Du hast deinen eingeborenen Sohn für uns in den Tod gegeben. Vergib**

**uns um seinetwillen alle unsere Sünden. Sende uns deinen Heiligen Geist, der in uns wahre Erkenntnis deiner Liebe schaffe und erhalte. Bewege uns durch dein Wort zu wahren Gehorsam und lass uns das ewige Leben aus deiner Gnade durch unseren Herrn Jesus Christus erlangen. Amen.**

*P: Der allmächtige, barmherzige Gott ...  
Das verleihe Gott uns allen. Amen.*

Introitus: Gesangbuch – Nr. .... 527

**P:** Schaffe mir Recht, Gott, und führe meine Sache wider das  
/ un- \ hei- \ li- / ge Volk

**G:** **und errette mich von den falschen und bö- \ sen Leu- \  
ten!**

**P:** Denn du bist der Gott / mei- \ ner \ Stär- / ke.

**G:** **Warum hast du mich \ ver- / sto- \ ßen?**

**P:** Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass / sie \ mich \  
lei- / ten

**G:** **und bringen zu deinem heiligen Berg und zu die- \ ner /  
Woh- \ nung.**

Gloria patri: entfällt bis Karsamstag

Kyrie:

*P: Herre Gott!*

**G: Erbarme Dich!**

*P: Christus!*

**G: Erbarme Dich!**

*P: Herre Gott!*

**G: Erbarme Dich!**

Gloria in excelsis: entfällt bis Karsamstag

*P: Der Herr sei mit euch!*

**G: Und mit deinem Geist!**

## Kollektengebet

**G: Amen.**

Lesung: aus Hebräer 9,11-15

Christus ist gekommen als ein Hoherpriester der zukünftigen Güter durch die größere und vollkommeneren Stiftshütte, die nicht mit Händen gemacht ist, das ist: die nicht von dieser Schöpfung ist.

Er ist auch nicht durch das Blut von Böcken oder Kälbern, sondern durch sein eigenes Blut ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen und hat eine ewige Erlösung erworben. Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche von der Kuh durch Besprengung die Unreinen heiligt, so dass sie äußerlich rein sind, um wie viel mehr wird dann das Blut Christi, der sich selbst als Opfer ohne Fehl durch den ewigen Geist Gott dargebracht hat, unser Gewissen reinigen von den toten Werken, zu dienen dem lebendigen Gott!

Und darum ist er auch der Mittler des neuen Bundes, damit durch seinen Tod, der geschehen ist zur Erlösung von den Übertretungen unter dem ersten Bund, die Berufenen das verheißene ewige Erbe empfangen.

Gradualvers: (vom Chor gesungen)

**G: Eins bitte ich vom Herrn, das hätte ich gern: dass ich im Hause des Herrn bleiben möge mein Leben lang.**

**Lied: Gesangbuch – Nr. .... 107**

1. O Mensch, beweine deine Sünde groß, / darum Christus seines Vaters Schoß / verließ<sup>1</sup> und kam auf Erden; / von einer Jungfrau rein und zart / für uns er hier geboren ward, / er wollte der Mittler werden. / Den Toten er das Leben gab / nahm vielen ihre Krankheit ab,<sup>2</sup> / bis es sich sollte erfüllen, /

dass er für uns geopfert würd, / trug unsrer Sünden schwere  
Bürd / am Kreuz nach Gottes Willen. <sup>1</sup> Phil 2,7; <sup>2</sup>Mk 1,34

2. So lasst uns nun ihm dankbar sein, / dass er für uns litt solche  
Pein, / nach seinem Willen leben. / Auch lasst uns sein der  
Sünde feind, / weil uns Gottes Wort so helle scheint, / Tag und  
Nacht danach streben, / die Lieb erzeugen jedermann, / die  
Christus hat an uns getan / mit seinem Leiden, Sterben. / O  
Menschenkind, betracht das recht, / wie Gottes Zorn die  
Sünde schlägt, / dass du nicht musst verderben.

Evangelium: aus Johannes 8,46-59

**G: Ehre sei dir Herre.**

Jesus sprach zu den Juden:

»Wer von euch kann mich einer Sünde zeihen? Wenn ich aber  
die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht? Wer von Gott  
ist, der hört Gottes Worte; ihr hört darum nicht, weil ihr nicht  
von Gott seid.«

Da antworteten die Juden und sprachen zu ihm: »Sagen wir  
nicht mit Recht, dass du ein Samariter bist und einen bösen  
Geist hast?« Jesus antwortete: »Ich habe keinen bösen Geist,  
sondern ich ehre meinen Vater, aber ihr nehmt mir die Ehre. Ich  
suche nicht meine Ehre; es ist aber einer, der sie sucht, und er  
richtet. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hält,  
der wird den Tod nicht sehen in Ewigkeit.«

Da sprachen die Juden zu ihm: »Nun erkennen wir, dass du  
einen bösen Geist hast. Abraham ist gestorben und die  
Propheten, und du sprichst: Wer mein Wort hält, der wird den  
Tod nicht schmecken in Ewigkeit. Bist du mehr als unser Vater  
Abraham, der gestorben ist? Und die Propheten sind gestorben.  
Was machst du aus dir selbst?«

Jesus antwortete: »Wenn ich mich selber ehre, so ist meine Ehre nichts. Es ist aber mein Vater, der mich ehrt, von dem ihr sagt: Er ist unser Gott; und ihr kennt ihn nicht; ich aber kenne ihn. Und wenn ich sagen wollte: Ich kenne ihn nicht, so würde ich ein Lügner, wie ihr seid. Aber ich kenne ihn und halte sein Wort. Abraham, euer Vater, wurde froh, dass er meinen Tag sehen sollte, und er sah ihn und freute sich.«

Da sprachen die Juden zu ihm: »Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen?« Jesus sprach zu ihnen: »Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham wurde, bin ich.« Da hoben sie Steine auf, um auf ihn zu werfen. Aber Jesus verbarg sich und ging zum Tempel hinaus.

*P: Gelobt seist du, Herr Jesu.*

**G: Lob sei dir, o Christe.**

Glaubensbekenntnis:

**Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.**

**Und an Jesus Christus, Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben; niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.**

**Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige christliche Kirche: die Gemeinde der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.**

1. Jesus, meines Lebens Leben, / Jesus, meines Todes Tod, / der  
du dich für mich gegeben / in die tiefste Seelennot, / in das  
äußerste Verderben, / nur dass ich nicht möchte sterben: /  
Tausend-, tausendmal sei dir, liebster Jesus, Dank dafür.
2. Du, ach, du hast ausgestanden / Lästerreden, Spott und Hohn,  
/ Speichel, Schläge, Strick und Banden, / du gerechter  
Gottessohn, / nur mich Armen zu erretten / von des Teufels  
Sündenketten. / Tausend-, tausendmal sei dir, / liebster Jesus,  
Dank dafür.
3. Du hast lassen Wunden schlagen, / dich erbärmlich richten  
zu, / um zu heilen meine Plagen, / zu versetzen mich in Ruh.  
/ Ach, du hast zu meinem Segen / lassen dich mit Fluch  
belegen. / Tausend-, tausendmal sei dir, / liebster Jesus, Dank  
dafür.
4. Man hat dich sehr hart verhöhnet, / dich mit großem Schimpf  
belegt, / gar mit Dornen dich gekrönt: / Was hat dich dazu  
bewegt? / Dass du möchtest mich ergötzen, / mir die  
Ehrenkron aufsetzen. / Tausend-, tausendmal sei dir, / liebster  
Jesus, Dank dafür.
5. Du hast wollen sein geschlagen, / zu befreien mich von Pein,  
/ fälschlich lassen dich anklagen, / dass ich könnte sicher sein.  
/ Dass ich möge Trost erlangen, / hast du ohne Trost  
gehangen. / Tausend-, tausendmal sei dir, / liebster Jesus,  
Dank dafür.
6. Du hast tief in Not gesteckt, / hast gelitten mit Geduld, / gar  
den herben Tod geschmecket, / um zu büßen meine Schuld. /  
Dass ich würde losgezählet, / hast du wollen sein gequälet. /  
Tausend-, tausendmal sei dir, / liebster Jesus, Dank dafür.

Predigt:

zu Römer 8,11-19

„<sup>11</sup> Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

<sup>12</sup> So sind wir nun, liebe Brüder, nicht dem Fleisch schuldig, dass wir nach dem Fleisch leben. <sup>13</sup> Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben müssen; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Fleisches tötet, so werdet ihr leben.

<sup>14</sup> Denn **welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.**

<sup>15</sup> Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! <sup>16</sup> Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. <sup>17</sup> Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, wenn wir denn mit ihm leiden, damit wir auch mit zur Herrlichkeit erhoben werden.

<sup>18</sup> Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. <sup>19</sup> Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden.“

Lied:                      Gesangbuch – Nr. .... **296,7-9**

7. Sein Geist wohnt mir im Herzen, / regiert mir meinen Sinn, /  
vertreibt Sorg und Schmerzen, / nimmt allen Kummer hin; /  
gibt Segen und Gedeihen / dem, was er in mir schafft, / hilft  
mir das Abba<sup>1</sup> schreien / aus aller meiner Kraft. <sup>1</sup> Röm 8,15

8. Und wenn an meinem Orte / sich Furcht und Schrecken findt,  
/ so seufzt und spricht er Worte, / die unaussprechlich sind /

mir zwar und meinem Munde, / Gott aber wohl bewusst, /  
der an des Herzens Grunde / ersiehet seine Lust. Röm

8,26

9. Sein Geist spricht meinem Geiste / manch süßes Trostwort zu:  
/ Wie Gott dem Hilfe leiste, / der bei ihm sucht Ruh, / und  
wie er hat erbauet / ein edle neue Stadt,<sup>1</sup> / wo Aug und Herze  
schauet, / was es geglaubet hat. <sup>1</sup> Offb 21,2

Kirchengebet + Vaterunser:

**G: Amen.**

Entlassung:

*P: Gehet hin im Frieden des Herrn!*

**G: Gott sei ewiglich Dank!**

Segen

**G: Amen.**

Schlusslied: Gesangbuch – Nr. .... **101,7+8**

7. Deine Demut hat gebüßet / meinen Stolz und Übermut, /  
dein Tod meinen Tod versüßet; / es kommt alles mir zugut. /  
Dein Verspotten, dein Bespeien / muss zu Ehren mir  
gedeihen. / Tausend-, tausendmal sei dir, / liebster Jesus,  
Dank dafür.
8. Nun, ich danke dir von Herzen, / Jesus, für all deine Not: / Für  
die Wunden, für die Schmerzen, / für den herben, bittern Tod,  
/ für dein Zittern, für dein Zagen, / für dein tausendfaches  
Plagen, / für dein Angst und tiefe Pein / will ich ewig dankbar  
sein.

\*\*\*

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

|            |           |                                                   |
|------------|-----------|---------------------------------------------------|
| Montag     | 10.00 Uhr | zur Gymnastik                                     |
|            | 16.00 Uhr | zur Kinderstube                                   |
| Dienstag   | 19.30 Uhr | zur Jugendstunde                                  |
| Mittwoch   | 15.30 Uhr | zum Osterprogramm der<br>Dr. Martin-Luther-Schule |
| Donnerstag | 19.30 Uhr | zur Passionsandacht                               |
| Sonntag    | 9.00 Uhr  | zum Gottesdienst mit Christenlehre                |

---

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

 03 75 / 789 616  [stjohannesgemein.de](mailto:stjohannesgemein.de)  [pfarrer.mherbst@elfk.de](mailto:pfarrer.mherbst@elfk.de)